

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 19. Dezember 2019

(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit

November 2019)

Fachdienst Finanzen

Auch im November 2019 lag der Schwerpunkt der Verwaltungstätigkeit in der Kämmerei vor allem in der weiteren Bearbeitung der Erstellung des Haushaltes 2020. Inzwischen liegen nahezu alle Anmeldungen aus den Fachdiensten für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt vor. Im Vermögenshaushalt klaffte nach Einarbeitung der „Wünsche“ der Fachdienste eine Lücke zwischen den Einnahmen und Ausgaben von rund 7 Mio. €. Hier wurden und werden alle angemeldeten Maßnahmen einzeln nach Notwendigkeit, Durchführbarkeit, eventueller Verschiebbarkeit in Folgejahre oder Aufteilung in Jahresscheiben usw. geprüft, um einen ausgeglichenen Entwurf des Haushaltes 2020 auflegen zu können. Mit Stand vom heutigen Tage ist das Zahlenwerk für das Jahr 2020 ausgeglichen. Für die Planung für die Folgejahre ist dies noch nicht so. Hier wird nun eine komplexe Überarbeitung stattfinden, um dem Stadtrat in der Februarsitzung den Haushaltsentwurf mit allen Anlagen vorlegen zu können. Dies kann allerdings auch nochmals Auswirkungen wegen der notwendigen Gesamtfinanzierung von Maßnahmen, die über Jahre verteilt werden müssen, auf das Haushaltsjahr 2020 nach sich ziehen. In den nächsten Tagen wird die Verwaltung den Stadtratmitgliedern und den Ortsteilbürgermeistern zunächst das vorläufige Zahlenwerk für das Jahr 2020 zur Verfügung stellen.

Im Sachgebiet Steuern bezog sich der Schwerpunkt der Verwaltungstätigkeit im November 2019 auf die Vorbereitung des Steuertermins zum IV. Quartal 2019.

Im Sachgebiet Stadtkasse lag der Schwerpunkt auf den Mahnungen der sachlichen Belege, der Hortgebühren sowie der Mieten und Pachten. Auch wurden erste Jahresabschlussarbeiten begonnen.

Neben der laufenden Schadensbearbeitung wurden im Sachgebiet Versicherung sämtliche Prämienanforderungen der Haftpflichtversicherung sowie der Gebäude- und Inventarversicherung geprüft.

Fachdienst Bau und Umwelt

Im **Fachdienst Bau und Umwelt** konnte unter Betreuung des Sachgebietes Straßen und Brücken der Ausbau der *Freiligrathstraße* und der *Straße Hinter der Mauer* vorangetrieben werden. Die Freiligrathstraße wurde am 12.12.19 abgenommen und nachfolgend für den Verkehr freigegeben. Aufgrund der kühlen Witterung Anfang Dezember konnte nicht wie beabsichtigt mit dem Einbau der Drainbetonschicht in der Straße Hinter der Mauer begonnen werden. Der Einbau erfolgt zwei Wochen später als geplant. Die Arbeiten werden am 20. Dezember eingestellt und im kommenden Jahr (ab 15.01.2020 – sofern Witterung dies zulässt) fortgesetzt.

Mit Aufstellung der Buswartehallen im Rahmen der Straßenbaumaßnahme *Ausbau Friedrich-Fröbel-Straße* wurde nun endlich die Fertigstellung am 17.12. gemeldet. Hier hatten sich aufgrund von Lieferschwierigkeiten deutliche Verzögerungen ergeben. Allerdings war beim Einbau eine Scheibenrückwand beschädigt worden; diese wird nun als Restleistung im kommenden Jahr montiert werden.

Weiter wurden die durch das Sachgebiet (Straßen und Brücken) die Maßnahmen des ZWA

- „Verbindungsleitung Ammelstädt Teichröda“ am 28.11.2019 sowie
- „Lindenweg“ am 09.12.2019 straßenbautechnisch abgenommen.

Seitens des SG Hochbau konnten die Arbeiten zur *Sicherung der Strumpfgasse 21/23* am 12.12 mit der Abnahme nach VOB formell abgeschlossen werden. Die Schlussrate Fördermittel wurde noch im Dezember abgerufen. Der Verwendungsnachweis wird nach Vorlage aller Schlussrechnungen erstellt.

Leider konnte das Ausschreibungsverfahren „*Herstellung Löschwasserversorgung Teichröda*“ nicht zum Abschluss gebracht werden. Aufgrund einer deutlichen Kostenüberschreitung von mehr als 50% (Ergebnis Gesamtinvestitionskosten: 280.000€) musste die Ausschreibung aufgehoben werden. In der vergangenen Woche fand eine Beratung zur weiteren Vorgehensweise statt. Seitens des beauftragten Planungsbüros werden nun Alternativstandorte untersucht.

Durch das Sachgebiet Bauförderung wurden für alle laufenden Fördermaßnahmen im Bereich Bau für die Programme

- Städtebauförderung – soziale Stadt sowie Sicherung
- kommunaler Straßenbau
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Leader sowie
- Hochwasserschutz

Fördermittel in Höhe von ca. 1,4 Mio € abgerufen.

Weiterhin erfolgt mit Abruf von Mitteln in Höhe von 78.000€ für die Grundschule West die Schlusszahlung nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz aus dem Jahr 2015.

Durch den Bauhof wurden nach *Abriss des Gebäudes am Güterbahnhof* die Flächen so hergerichtet, dass diese zum Parken freigegeben werden konnten.

FD Stadtplanung und Stadtentwicklung

Im FD Stadtplanung und Stadtentwicklung wurden im November 2019 folgende Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit bearbeitet:

Durch das Sachgebiet Stadtplanung wurden die Planungen für das neue Wohngebiet südlich der Catharinauer Straße fortgeführt und in diesem Zusammenhang eine Abstimmung mit den Umwelt- und Genehmigungsbehörden sowie eine Information der Grundstücksanlieger durchgeführt. Für den Umbau des ZOB Rudolstadt wurde der Baugenehmigungsantrag für das Vorhaben Verkehrshaus/ Wetterschutz eingereicht. Die Unterlagen zur Überarbeitung des Sanierungsgebietes „Altstadt Rudolstadt“ im westlichen Teilbereich wurden im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung ausgelegt.

Das Sachgebiet Liegenschaften bereitete die Übertragung der Immobilie Am Kalkofen 1-4 an die stadteigene Wohnungsbaugesellschaft vor und führte die Betriebskostenabrechnungen 2018 durch.

Im Sachgebiet Sanierung wurden Bescheinigungen für die steuerliche Anrechenbarkeit von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet bearbeitet und die Planungen zum Stadtumbaugebiet Rudolstadt Ost (ehemaliges Krankenhausgelände) mit der LEG Thüringen angeschoben. Die Stadtumbaukonferenz in Rudolstadt am 21.11.2019 wurde mit abgesichert.

Fachdienst Kultur, Tourismus, Jugend, Sport

Veranstaltungs-App für Rudolstadt

Im Fachdienst Kultur, Tourismus, Jugend und Sport wurde in den letzten Monaten ein mobiler Veranstaltungskalender als Smartphone App entwickelt.

Ab sofort gibt es für mobile Endgeräte mit dem Betriebssystem iOS oder Android eine App, die ihre Nutzer auf dem kürzesten Weg über alle tagesaktuellen und bereits bekannten kommenden Veranstaltungen informiert.

Der Benutzer kann Favoriten anlegen, die im Kalender des jeweiligen Smartphones oder Tablets eingetragen werden. Über das systeminterne „Teilen-Menü“ können einzelne Veranstaltungen auf Social Media Accounts des Nutzers verbreitet werden.

Datenquelle ist hierbei die Datenbank der Thüringer Städte e. V., aus der sich der Veranstaltungskalender auf www.rudolstadt.de und der wöchentlichen Kultur-Newsletter speist.

Durch die App werden nunmehr – und ohne zusätzlichen Aufwand – alle zeitgemäßen Kanäle bedient, um das reiche kulturelle Angebot der Stadt Rudolstadt jederzeit erfahrbar zu machen. Ein zusätzlicher Link zur Website des Cineplex vervollständigt den Anspruch der Tagesaktualität.

Die App trägt den Namen RU-Event und ist in den App-Stores des jeweiligen Betriebssystems kostenfrei verfügbar.

25 Jahre Verein Städtetourismus in Thüringen

1994 wurde der Verein Städtetourismus in Thüringen gegründet. Im gleichen Jahr wurde die Stadt Rudolstadt Mitglied im Verein, dem mittlerweile 19 Städte angehören, die sich vor allem dem Kulturtourismus verschrieben haben. Dank der überaus erfolgreichen Kooperation der Mitglieder hat sich der Städtetourismus neben dem Thüringer Wald als wichtigste Säule des Thüringer Tourismus entwickelt und verzeichnet mittlerweile die größten Zuwachsraten bei den Übernachtungen und Tagesgästen. Die Mitglieder des Vereins vertreten sich gegenseitig auf Messen und Präsentationen. Das gemeinsam erarbeitete Werbematerial steht allen Mitgliedern zur Verfügung. Im Rahmen einer Festveranstaltung am 27.11.2019 wurden die Verdienste des Vereins für die Stärkung des Tourismus im Freistaat gewürdigt.

Tourist-Information verteidigt erfolgreich i-Marke

Die vom Deutschen Tourismusverband e.V. verliehene i-Marke (weißes i auf rotem Grund) gehört deutschlandweit zu den wichtigsten Zertifizierungen für Tourist-Informationen.

Die Zertifizierung erfolgt nach Antragstellung beim DTV und muss alle drei Jahre verteidigt werden. Bewertet werden unter anderem Standortfaktoren, räumliche Gestaltung, Internetauftritt, elektronische Leitsysteme und mehrsprachige Infobroschüren.

Während eines Mystery-Checks vor Ort werden Servicequalität und Servicefreundlichkeit sowie Fremdsprachenkenntnisse geprüft.

Bei der im November stattgefundenen Prüfung konnte die Tourist-Information Rudolstadt das Zertifikat „anerkannte Tourist-Information“ mit 82 % erneut verteidigen.

(Deutschlandweiter Durchschnitt 81 %, Thüringen 79 %)

Fachbereich 2

In der ersten Dezemberwoche weilten 6 Schülerinnen und Schüler sowie eine Lehrerin des Colaíste Ailigh im Rahmen der Schulpartnerschaft mit Schillerschule in Rudolstadt. Neben einem tollen Programm genossen die Gastschüler die Herzlichkeit der Schüler und Gasteltern der Schillerschule.

Am 4.1.2020 wird im Löwensaal die inKontakt „Leben, Arbeiten, Wohnen“ durchgeführt. An der umgangssprachlich als Rückkehrermesse bezeichneten Veranstaltung beteiligt sich auch die Stadt Rudolstadt mit Informationen zu Schulen, Kindergärten, Bauen und Wohnen.

2.1 Fachdienst Bürgerservice

Im Bürgerservice wurden die Umbaumaßnahmen bei laufendem Betrieb aufgrund der schadhafte Akustikdecke geplant und vorbereitet.

Am 27.11.2019 wurde mit den Kindern des Kindergartens „Baum des Lebens“ gemeinsam der Weihnachtsbaum geschmückt.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im **Sachgebiet Wohngeld** wurden im Monat November 2019 insgesamt 75 Wohngeldfälle bearbeitet und 58 Wohngeldbescheide erlassen. Es wurden 3 Wohnberechtigungsscheine erstellt.

Im **Sachgebiet Schulen** waren im Monat November 592 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten 663 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 353 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Die Termine für die Schulanmeldung für das neue Schuljahr 2020/21 wurden abgefragt und im Amtsblatt veröffentlicht. Die Formulare für die Hortanmeldungen wurden vorbereitet und an die Schulen verteilt.

Am 02.11.2019 fand der erste „Markt der Möglichkeiten – Miteinander älter werden“, initiiert durch ein Aktionsbündnis, in welchem unter anderem auch der Seniorenbeirat Rudolstadt sowie die Stadtverwaltung Rudolstadt, Sachgebiet Senioren, vertreten waren, in der Grundschule Schwarzsa statt. Es wurde sowohl an der Vorbereitung und am Veranstaltungstag unterstützt und mitgeholfen. Ich habe die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen.

men und die Veranstaltung mit einer Rede eröffnet. Es waren zahlreiche Aussteller aus den unterschiedlichen Bereichen vor Ort und die Veranstalter konnten mit einer hohen Besucherzahl eine positive Bilanz ziehen.

Die ersten Gespräche zur Umsetzung des Digitalpaktes fanden mit der Grundschule Schwarza und der Regelschule Schiller statt. Dort wurden die vorliegenden Medienkonzepte besprochen und Arbeitsaufträge festgelegt.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

Für das Stadtarchiv konnte ein Mikrofilm-Scanner angeschafft werden. Dieser wird das mehr als 15 Jahre alte analoge Gerät ersetzen. Damit ist es nun möglich die auf Rollfilm gesicherten Aktenbestände, Dias oder Foto-Negative zu digitalisieren und den Nutzern des Archivs zur Verfügung zu stellen.

2.5 Fachdienst Personal

Azubi-Social-Day

Die Jugend- und Ausbildungsvertretung hat zusammen mit den Azubis den 3. Azubi-Social-Day durchgeführt. Zum zweiten Mal fand dieser in der Saalfelder Tafel in der Ausgabestelle im Erich-Correns-Ring statt.

Unter tatkräftiger Unterstützung des 1. Beigeordneten wurden am Morgen die Warenlieferungen entgegengenommen.

Nun hieß es Obst und Gemüse auf Verderbenheit oder Druckstellen zu überprüfen und dieses ordentlich zu verstauen.

Bei einem kleinen Beisammensein mit allen ehrenamtlichen Helfern konnten Gespräche geführt werden, um zu fragen, was sie bewegt hat, bei der Tafel ehrenamtlich tätig zu sein.

Gegen Nachmittag begann die Ausgabe der Lebensmittel, bei der alle Azubis tatkräftig mit anpackten, um die Tüten zu füllen. Währenddessen bekamen die Kinder ihre Geschenktüten überreicht und durften sich aus all den Sachspenden, Büchern und Spielzeug etwas aussuchen.

Für die Azubis war dies ein anstrengender, aber sehr lehrreicher Tag.

Da noch einige Geschenktüten, Spiele und Bücher übrig geblieben waren, lag für die Jugendauszubildendenvertretung und Azubis der Gedanke nahe, noch anderen Kindern eine Freude zu machen. So wurden diese Geschenke zur Weihnachtsfeier des Frauenhauses im Freizeittreff Regenbogen an Kinder verteilt und man erntete strahlende Kinderaugen.

Hiermit möchten sich die Azubis ganz herzlich für die zahlreichen Sach- und Geldspenden bei den Stadträten, den Mitarbeitern der Stadtverwaltungen und ortsansässigen Firmen bedanken.